Die Vogelsammlung der österreichischen Kleinasienexpedition 1934

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Von

Hugo Rössner

(Vorgelegt in der Sitzung am 16. Mai 1935)

Die vorliegende Arbeit soll einen Überblick über die bei der Österreichischen Kleinasienexpedition zustande gebrachte Vogelsammlung geben. Die Mittel zur Durchführung der Reise stammen vor allem von Dr. Koller, der Akademie der Wissenschaften in Wien und dem Orientverein. Das Unternehmen stand unter Leitung Dr. Koller's und wurde in den Monaten August bis November 1934 durchgeführt. Gesammelt wurde vor allem im Gebiet des Bolu-Dagh, nördlich von der Stadt Bolu, sowie in der die genannte Stadt umgebenden Hochebene.

Leider gestattet es die Beschränktheit des Raumes nicht, nähere Angaben über Örtlichkeiten, an denen gesammelt wurde, zu geben, obwohl ich glaube, daß eine derartige Beschreibung sehr zum Verständnis einzelner Punkte beitragen könnte.

Spezieller Teil.

Corvus corone cornix (L.), Nebelkrähe.

2 ♀, Tscharschamba, 20. X. 1934. Flügellängen: 300 und 302 *mm*.
1 ♂, Bolu, 20. X. 1934. Flügellänge: 305 *mm*.

Die Ebene von Bolu wird von vielen Hunderten von Nebelkrähen bewohnt, welche tagsüber vielfach mit Dohlen und Elstern vergesellschaftet leben, abends jedoch scheinbar regelmäßig den Wäldern der benachbarten Berglehnen zuziehen.

In der Ebene konnte ich dementsprechend keine Schlafbäume dieser Vögel finden. Im Gebirge selbst sah ich keine Nebelkrähen, doch fand ich sie jenseits des Seben-Dagh in der Gegend von Tscharschamba wieder sehr häufig.

Coleus monedula soemmeringi (Fisch.), Dohle.

Dohlen kommen in den mir bekannt gewordenen Gebieten in der Nähe menschlicher Ansiedlungen überall in sehr großer Zahl vor.

Pica pica pica (L.), Elster.

2 ♀, Bolu, 26. X. und 12. IX. 1934. Flügellängen: 182 und 191 *mm*.
2 ♂, Elemen, 2. IX. 1934, Bolu, 28. X. 1934. Flügellängen: 197, 185 *mm*.

Elstern wurden sowohl in der Boluebene wie auch im Tal des Ala-Dagh-Su bei Tscharschamba in großer Menge angetroffen.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Garrulus glandarius krynicki (Kalenics.), Eichelhäher.

10 ♂, Karadere und Bolu, September und Oktober 1934. Flügellängen: 195, min. 179, Durchschnitt 182.

8 ♀, Karadere und Bolu, September und Oktober 1934. Flügellängen 195, min. 179, Durchschnitt 182.

Der Eichelhäher war überall, wohin wir kamen, gemein. Ende August lebten die Häher noch sehr verborgen, so daß es mir auf der Elemen Jaila nicht gelang, einen derselben zu erbeuten. Gegen die Zeit der Eichelreife änderte sich plötzlich das Bild. Von allen Seiten kamen die Vögel dorthin, wo Eichen standen. Kummerlöve und Niethammer geben als südlichsten Beobachtungspunkt den Ilgaz-Dagh an. In den von uns bereisten Gebieten konnte ich bei Tscharschamba, also an den südlichsten Ausläufern des Ala-Dagh, noch sehr zahlreiches Auftreten des Eichelhähers feststellen.

Sturnus vulgaris purpurascens (Gould), Star.

1 ♂, Bolu, 8. X. 1934. Flügellänge 132 *mm.*

Die riesigen Schwärme von Staren, welche ich im Oktober und November in der Ebene von Bolu beobachten konnte, dürften wohl ausschließlich aus Durchzüglern bestanden haben.

Coccothraustes coccothraustes coccothraustes (L.), Kirschkernbeißer.

1 ♂, Bolu, 28. X. 1934. Flügellänge: 103 *mm.*

2 ♀, Bolu, 26. X. 1934, westlich Karadere, 30. IX. 1934 Flügellängen: 101, 99 *mm.*

Kirschkernbeißer wurden wiederholt beobachtet. Meist handelte es sich um einzelne Stücke oder kleine Flüge. Am 30. September konnte ich im westlichen Karadere einen großen Schwarm von mindestens 150 Stück dieser Vögel beobachten.

Chloris chloris chloris (L.), Grünfink.

3 ♂, westlich Karadere, 28. IX. 1934, 3. X. 1934 (2 St.). Flügellängen: 90, 91, 86 *mm.*

1 ♀, westlich Karadere, 3. X. 1934. Flügellänge: 82 *mm.*

Grünfinken kamen mir nur in den Hochwäldern des Bolu-Dagh zu Gesicht, doch waren sie auch hier durchaus nicht häufig. Gegen Ende September nahm ihre Zahl etwas zu.

Carduelis carduelis nidiecki (Rchw.), Stieglitz.

2 ♂, Bolu, 26. X. 1934. Flügellängen: 77, 78 *mm.*

8 ♀, Bolu, 26. X. 1934 (6 St.), 13. X. (2 St.). Flügellängen: 79, min. 76, Durchschnitt 77 *mm.*

Stieglitze sah ich nur in der Ebene von Bolu, hier allerdings im Oktober in oft riesigen Scharen, häufig mit Zeisigen vergesellschaftet. In den Waldzonen des Bolu und Seben-Dagh wurden Stieglitze nie beobachtet. Die höchste Beobachtungsstelle war auf einer Jaila, welche in einem Seitental des Bolutales in einer Höhe von etwa 1200 *m* liegt.

Carduelis spinus (L.), Erlenzeisig.

6 ♂, westlich Karadere, 25. IX. und 27. IX. 1934, Bolu, 26. X. 1934 (4 St.). Flügellängen: max. 73, min. 68, Durchschnitt 71 *mm*.
1 ♀, Bolu, 26. X. 1934. Flügellänge: 71 *mm*.

In den Waldgebieten nur zweimal, am 25. und 27. beobachteter Vogel. Gegen Ende Oktober konnte ich in der Boluebene fast jeden Tag Zeisige in größerer oder kleinerer Zahl beobachten.

Serinus canaria serinus (L.), Girlitz.

♂, Bolu, 12. IX. 1934. Flügellängen: 72, 73 *mm*.
♀, Bolu, 26. und 22. X. 1934. Flügellängen: 69, 71 *mm*.

Merkwürdigerweise konnte ich im Waldgebiet des Bolu-Dagh im August keine Girlitze sehen. Später waren in der Ebene von Bolu viele, teils riesige Schwärme dieser Vögel.

Pyrrhula pyrrhula rossikowi (Derj. und Bianchi), Gimpel.

4 ♂, westlich Karadere, 25., 27. u. 28. IX., Bolu, X. 1934. Flügellängen: max. 92, min. 85, Durchschnitt 88 *mm*.
2 ♀, westlich Karadere, IX. 1934 (ad.), Elemen (juv.). Flügellängen: 83 (ad.), 87 *mm* (juv.).

Die mir vorliegenden Exemplare stimmen in der Färbung sowie in den Flügelmaßen mit rossikowi überein. Das von Kummerlöve und Niethammer gesammelte ♂ mit den sehr kurzen Flügeln von nur 82 *mm* dürfte daher wohl als abnormal anzusehen sein, was auch bei dem von mir gesammelten ♀ (Flügellänge 83) der Fall sein dürfte.

Gimpel sah ich nicht selten, aber meist vereinzelt überall in der Waldregion des Bolu-Dagh. Im Herbst waren diese Vögel auch in der Ebene von Bolu keine Seltenheit.

Loxia curvirostra curvirostra (L.), Kreuzschnabel.

8 ♂, Elemen Jaila, 29., 30. VIII. 1934, 6 westlich Karadere, 14., 20., 28. IX. 1934. Flügellängen: max. 98, min. 92, Durchschnitt 96 *mm*.
1 ♀, Elemen Jaila, 23. VIII. 1934. Flügellänge: 92 *mm*.

Die Flügelmaße der vorliegenden Kreuzschnäbel sind etwas kleiner als die im Hartert angegebenen, doch kommen derartige Maße auch bei mehreren Stücken der Wiener Sammlung vor.

Kreuzschnäbel fanden sich auf Jailen, auf welchen Apfelbäume standen, meist in sehr großer Zahl ein, so daß sie an derartigen Örtlichkeiten im September täglich beobachtet werden konnten.

Fringilla coelebs coelebs (L.), Buchfink.

2 ♂, westlich Karadere, 1. IX. 1934. Flügellängen: 88, 88 *mm*.
2 ♀, westlich Karadere, 14., 30. IX. 1934. Flügellängen: 82, 82 *mm*.

Ende August und Anfang September fand ich in den Bergwäldern vereinzelte Buchfinken. Später nahm ihre Zahl ständig zu und schon Mitte Oktober bevölkerten große Schwärme die ganze Gegend.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Passer domesticus persicus (Sar.), Haussperling.

2 ♂, Bolu, 22. und 28. X. 1934. Flügellängen: 79, 78 *mm.*
1 ♀, Bolu, 22. X. 1934. Flügellänge: 74 *mm.*

Haussperlinge gab es in allen von uns besuchten Ortschaften in sehr großer Zahl. Weiter entfernt von menschlichen Ansiedlungen habe ich nie welche gesehen.

Galerida cristata ankarae (Kummerlöve und Niethammer), Haubenlerche.

1 ♂, Bolu, 25. X. 1934. Flügellänge: 110 *mm.*

Das von mir gesammelte Exemplar stimmt in den Maßen mit der von Kummerlöve und Niethammer beschriebenen Subspecies überein. Von den im Naturhistorischen Museum in Wien vorhandenen Exemplaren von *Galerida c. caucasica* unterscheidet sich das mir vorliegende Stück außer durch die von den beiden genannten Autoren beschriebene hellere Oberseite, auch durch zahlreichere und weiter über die Brust ausgedehnte Fleckung der Unterseite.

In der Ebene von Bolu waren Haubenlerchen in sehr großer Anzahl vorhanden.

Lullula arborea flavescens (Ehmcke), Heidelerche.

1, w. Karadere, 5. X. 1934. Flügellänge: 97 *mm.*

Heidelerchen konnte ich nur im Waldgebiet des westlichen Karadere beobachten. Die Tiere waren durchaus einzeln und sehr scheu.

Anthus trivialis trivialis (L.), Baumpieper.

1 ♂, Bolu, 28. X. 1934. Flügellänge: 85 *mm.*
2 ♀, Elemen Jaila, 26. und 29. VIII. 1934. Flügellänge: 82, 84 *mm.*

Baumpieper konnte ich einzeln auf der Elemen Jaila (nordöstlich Bolu-Dagh) beobachten. In der Ebene von Bolu bekam ich nur den am 28. erlegten zu Gesicht.

Motacilla flava flava (L.), Schafstelze.

1 ♂, Elemen Jaila, 30. VIII. 1934. Flügellänge: 80 *mm.*
1 ♀, Elemen Jaila, 30. VIII. 1934. Flügellänge: 76 *mm.*

Gegen Ende August tauchten auf der Elemen Jaila bei den dort weidenden Herden mehrere Flüge von Schafstelzen auf. Anderwärts konnte ich diesen Vogel nicht beobachten.

Motacilla cinerea cinerea (Tunst.), Gebirgsbachstelze.

1 ♂, westlich Karadere, 30. IX. 1934. Flügellänge: 80 *mm.*
4 ♀, westlich Karadere, 28., 25., 30. IX. und 5. X. 1934. Flügellängen: 82, 81, 83, 80 *mm.*

Gebirgsbachstelzen waren Ende September—Anfang Oktober im westlichen Karaderetal sowie dessen Nebentälern eine ganz ge-

wöhnliche Erscheinung. Vor dieser Zeit konnte ich Vögel dieser Art nicht beobachten.

Motacilla alba alba (L.) Bachstelze.

2 ♂, westlich Karadere, 25., 28. IX. 1934. Flügellängen 91, 87 *mm.*
1 ♀, westlich Karadere, 30. IX. 1934. Flügellänge 87 *mm.*

Ebenso wie die Gebirgsbachstelze tauchten gegen Ende September auch weiße Bachstelzen im westlichen Karaderetal auf. Später, gegen Ende Oktober, bevölkerten riesige Schwärme die Ebene von Bolu.

Certhia familiaris familiaris (L.) Baumläufer.

3 ♂, Elemen Jaila, 26. VIII., Karadere 16., 25. IX. 1934. Flügellängen: 66, 60, 61 *mm.*
1 ♀, westlich Karadere, 16. IX. 1934. Flügellänge: 63 *mm.*

Waldbaumläufer waren in allen geschlossenen Waldgebieten sowohl des Bolu-Dagh als auch des Seben-Dagh, stellenweise in nicht geringer Zahl anzutreffen.

Sitta europea Levantina (Hartert), Kleiber.

3, westlich Karadere, 30., 17. IX., 6. X. 1934. Flügellängen: 85, 83, 85 *mm.*
1, westlich Karadere, X. 1934. Flügellänge: 85 *mm.*

Kummerlöve und Niethammer nennen die von ihnen am Ilgaz-Dagh gesammelten Stücke typische Vertreter der Sitta europea caucasica. Die von mir gesammelten Stücke unterscheiden sich von den aus dem Kaukasus hier in Wien vorhandenen Exemplaren durch etwas längeren und schlankeren Schnabel und etwas dunklere Unterseite, so daß ich sie eher zu *levantina* stellen möchte.

In den Tannenwäldern des zentralen Bolu-Dagh und des Seben-Dagh war dieser Kleiber keineswegs selten, doch waren die Tiere ziemlich scheu, so daß ihre Erlegung oft nicht leicht war.

Sitta krüperi (v. Pelz), Zwergkleiber.

1 ♂, Elemen Jaila, 29. VIII. 1934. Flügellänge: 74 *mm.*
2 ♀, Elemen Jaila, 27. VIII. 1934. Flügellängen: 74, 74 *mm.*

Im nordöstlichen Teil des Bolu-Dagh, in der unmittelbaren Umgebung der Elemen Jaila konnte ich oft zahlreiche Zwergkleiber sehen. Am 27. September beobachtete ich einen Flug von 15 bis 20 Vögeln, deren Gebaren mich sehr an das der Sumpfmeisen erinnerte.

Sitta neumayer zarudnyi (But.), Felsenkleiber.

1 ♂, Oberlauf des Ala Daghsu, 18. X. 1934. Flügellänge: 86 *mm.*

Felsenkleiber konnte ich nur gelegentlich einer Exkursion nach Tscharschamba beobachten. Der Vogel scheint dort nicht selten zu sein, da ich gelegentlich eines kurzen Aufenthaltes innerhalb einer halben Stunde zwei Stück erlegen konnte.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Parus major major (L.), Kohlmeise.

1 ♂, Bolu, 22. X. 1934. Flügellänge: 75 *mm.*
1 ♀, westlich Karadere, 6. X. 1934. Flügellänge:

Merkwürdigerweise konnte ich Kohlmeisen im Gegensatz zu vielen anderen Meisen nur in geringer Zahl beobachten. Auf der Elemen Jaila bekam ich überhaupt keine zu Gesicht, in Karadere nur zwei, erst in der Boluebene traten sie etwas mehr hervor.

Parus coerulus coerulus (L.), Blaumeise.

1 ♂, Bolu, 13. X. 1934. Flügellänge: 64 *mm.*
2 ♀, Bolu, 13. X. 1934. Flügellängen: 66, 67 *mm.*

Auch diese Meise konnte ich auf der Elemen Jaila nicht finden, traf sie aber im Karaderetal öfter zusammen mit Tannenmeisen und endlich in der Ebene von Bolu ziemlich häufig. Jedenfalls übertraf sie die Kohlmeise beträchtlich an Häufigkeit.

Parus ater ater (L.), Tannenmeise.

2 ♂, Elemen Jaila, 24. VIII. und westlich Karadere, 16. IX. 1934. Flügellängen: 64, 65 *mm.*
2 ♀, Elemen Jaila, 24. VIII., und westlich Karadere, 27. IX. 1934. Flügellängen: 64, 64 *mm.*

Überall dort, wo es geschlossene Waldgebiete gab, waren Tannenmeisen in großer Zahl vorhanden. In der Ebene von Bolu war keine anzutreffen.

Parus palustris karbardensis? (Buturlin), Sumpfmeise.

6 ♂, westlich Karadere. 19., 20., 27., 28., 30. IX. 1934. Flügellängen: max. 67, min. 64, Durchschnitt 65·5 *mm.*
1 ♀, westlich Karadere, 4. X. 1934. Flügellänge: 62 *mm.*

Die von mir in Kleinasien gesammelten Sumpfmeisen stimmen, nach einer schriftlichen Mitteilung von Professor Dr. Kleinschmidt, am ehesten mit einem Stück seiner Sammlung aus dem Kaukasus überein. Die kleinasiatischen Stücke zeigen zwar etwas größere Schnäbel, doch möchte ich sie, da dieses Merkmal nach den Jahreszeiten schwankt, vorläufig zu *kabardensis* (Buturlin) stellen.

Sumpfmeisen fand ich im westlichen Karadere überall dort in großer Zahl, wo es Disteln gab, deren Samen sie mit großem Eifer verzehrten.

Aegithalos caudatus alpinus (Hablitzl), Schwanzmeise.

3 ♂, Bolu, 31. X., 28. X. 1934. Flügellängen 61, 60, 58 *mm.*
2 ♀, Bolu, 31. X. 1934. Flügellängen: 61, 59 *mm.*

Während ich im Gebirge keine Schwanzmeise zu Gesicht bekam, sah ich sie Ende Oktober in der Boluebene gar nicht selten in verschieden starken Flügen. Zweimal (26.? und 28. November) sah ich Schwärme von sicher 40 bis 50 Stück. Das Verhalten dieser

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Vögel war sehr verschieden. Während manchmal die Vögel so scheu waren, daß ich trotz langer Verfolgung keinen erlegen konnte, gelang es am 31. Oktober von einem Schwarm auf ein und demselben Platz verweilend, drei Stück zu erlegen.

Regulus regulus regulus (L.), Wintergoldhähnchen.

2 ♂, westlich Karadere, 14. IX. 1934. Flügellängen: 54, 56 *mm*.
1 ♀, westlich Karadere, 3. X. 1934. Flügellänge: 50 *mm*.

In den Fichtenwäldern des westlichen Karaderetales waren Wintergoldhähnchen in großer Zahl vorhanden. Am Kamm der das Tal begrenzenden Höhenzüge konnte ich einige Male Flüge von gut 20 bis 30 dieser Vögel beobachten. Häufig fand ich sie in Gesellschaft von Tannen- und Blaumeisen.

Panurus biarmicus russicus (Brehm), Bartmeise.

1 ♂, 2 ♀ Bolu, 25. X. 1934.

Am 25. Oktober konnte ich am Bolu-Su drei Bartmeisen beobachten und erlegen. Leider wurden die Tiere durch zu grobe Schrote so zerrissen, daß sie zum Balgen untauglich waren.

Lanius minor minor (Gmel.), Schwarzstirnwürger.

1 ♂, Elemen Jaila, 24. VIII. 1934. Flügellänge: 118 *mm*.

Einzelne Vögel dieser Art konnte ich beim Marsch von Bolu nach Elemen auf den höchsten Spitzen einzelstehender Bäume beobachten. Auch auf der rundum von Buchenwäldern umgebenen Elemen Jaila war dieser Würger ab und zu zu sehen.

Lanius collurio collurio (L.), Rotrückenwürger.

1 ♀ juv., Elemen Jaila, 24. VIII. 1934. Flügellänge: 86 *mm*.

Der rotrückige Würger war seltener und merkwürdigerweise bedeutend scheuer als der Schwarzstirnwürger, so daß ich im ganzen nur ein junges Exemplar erbeuten konnte.

Muscipia striata neumanni (Poche), Grauer Fliegenschnäpper.

4 ♂, Elemen Jaila, 23., 28. VIII., westlich Karadere, 16. IX. 1934 (2 St.). Flügellängen: 84, 86, 87, 87 *mm*.
1 ♀, Karadere, 16. IX. 1934. Flügellänge: 88 *mm*.

Der graue Fliegenschnäpper war während der Zeit unseres Aufenthaltes auf der Elemen Jaila und im Karaderetal eine ganz gewöhnliche Erscheinung. Man konnte ihn jederzeit beobachten.

Muscipia parva parva (Bechst.), Zwergfliegenschnäpper.

1 ♂, westlich Karadere, 25. IX. 1934. Flügellänge: 64 *mm*.
2 ♀, westlich Karadere, 20, 30. IX. 1934. Flügellängen: 66, 64 *mm*.

Der Zwergfliegenschnäpper war in den von uns bereisten Gebieten ein ziemlich seltener und scheuer Vogel, den ich nur im westlichen Karaderetal im ganzen vier- bis fünfmal zu Gesicht bekam.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Phylloscopus trochilus trochilus (L.), Fitislaubsänger.

3 ♂, westlich Karadere, 16., 30. IX. 1934. Flügellängen: 62, 67, 62 *mm.*
5 ♀, westlich Karadere, 25., 27., 30. IX. 1934. Flügellängen: 63, 68, 67, 65, 68 *mm.*

Die von mir gesammelten Exemplare sind von typischen *trochilus trochilus* nicht zu unterscheiden und gehören zweifellos dieser Subspecies an.

Sowohl in Elemen als auch nachher im Karaderetal waren auf Jailen und Waldblößen Fitislaubsänger in großer Zahl vorhanden.

Acrocephalus schoenobaenus (L.), Schilfrohrsänger.

1 ♀, Bolu, 22. X. 1934. Flügellänge: 61 *mm.*

Das am 22. Oktober erlegte Weibchen war das einzige Exemplar dieser Art, welches ich während meines Aufenthaltes in Kleinasien zu Gesicht bekam.

Sylvia atricapilla atricapilla (L.), Mönchsgrasmücke.

2 ♂, westlich Karadere, 1., 3. X. 1934. Flügellängen: 75. 74 *mm.*
5 ♀, westlich Karadere, 17., 19., 25. IX. 1934. Flügellängen: 76, 73, 73, 78, 72 *mm.*

Zur Zeit unseres Aufenthaltes im westlichen Karadere war die Mönchsgrasmücke ein an allen geeigneten Örtlichkeiten zu sehender Vogel.

Turdus viscivorus viscivorus (L.), Misteldrossel.

1 ♂, Bolu, 14. X. 1934. Flügellänge: 149 *mm.*
1 ♀, Elemen Jaila, 28. VIII. 1934. Flügellänge: 153 *mm.*

Im Bolu-Dagh fand ich Misteldrosseln in großer Zahl auf der Elemen Jaila. Im Karaderetal bekam ich keine zu Gesicht. Ende Oktober fand ich diese Vögel in sehr großer Zahl an den Nordhängen in Seben-Dagh.

Turdus ericetorum philomelos (Brehm), Singdrossel.

1 ♂, Bolu, 28. X. 1934. Flügellänge: 116 *mm.*

Während unseres Aufenthaltes in der Boluebene bewohnten Singdrosseln in großer Zahl die teils sehr dichten Buschwerke an den Ufern des Bolu-Su.

Turdus merula aterrina (Mad.), Amsel.

2 ♂, westlich Karadere, 27. IX., Bolu, 28. X. 1934. Flügellängen: 126, 126 *mm.*
2 ♀, westlich Karadere, 19. IX., 4. X. 1934. Flügellängen: 124, 119 *mm.*

An allen einigermaßen geeigneten Örtlichkeiten fanden sich Amseln in sehr großer Zahl vor.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Saxicola isabellina (Cretzschmar), Isabelsteinschmätzer.

2 ♀, Elemen Jaila, 26. VIII., Bolu, 26. X. 1934. Flügellängen: 94, 92 *mm.*

Der Isabellsteinschmätzer war an allen ihm zusagenden Örtlichkeiten, sowohl im Bolu-Dagh als auch in der Ebene von Bolu, durchaus häufig. Gegen Ende Oktober verschwanden diese Vögel vollständig.

Saxicola rubetra (L). Braunkehlchen.

2 ♂, westlich Karadere, 15., 16. IX. 1934. Flügellängen: 77, 75 *mm.*

Braunkehlchen konnte ich im Bolu-Dagh allenthalben beobachten. Die Vögel wurden immer vereinzelt angetroffen und waren ziemlich scheu, so daß ihre Erlegung immer einige Schwierigkeiten bereitete.

Phoenicurus phoenicurus phoenicurus (L.), Gartenrotschwanz.

2 ♂, Karadere, 20. IX., 3. IX. 1934. Flügellängen: 81, 76 *mm.*
3 ♀, westlich Karadere, 17., 16., 29. IX. 1934. Flügellängen: 81, 76 *mm.*

Häufig fand ich Gartenrotschwänzchen nur auf der dicht mit Gebüsch bewachsenen Karakaja Jaila im Karaderetal. Im übrigen beobachtete ich diesen Vogel nicht häufig. Auffallend war die sehr große Scheu dieser Tiere.

Phoenicurus phoenicurus gibraltariensis (Gm.), Hausrotschwanz.

1 ♂, juv., Bolu, 13. X. 1934. Flügellänge: 79 *mm.*

Es handelt sich bei dem Exemplar meiner Sammlung um einen Jungvogel. Darüber, ob es sich um einen Zugvogel handelt, kann kein Urteil abgegeben werden.

Hausrotschwänze waren nur selten zu sehen. Ich beobachtete sie nur bei der Ortschaft Karatschasu in der Boluebene, im ganzen vier Stück.

Erithacus rubecula rubecula (L.), Rotkehlchen.

8 ♂, Elemen, 29. VIII., Karadere, 13., 16., 27., 28. IX. 1934. Flügellängen: 73, min. 69, Durchschnitt: 71.
1 ♀, Karadere, 28. IX. 1934. Flügellänge: 68 *mm.*

In den Waldgebieten des Bolu-Dagh waren Rotkehlchen überaus häufig. Auch während meines Aufenthaltes in der Boluebene konnte ich diese Vögel täglich beobachten.

Prunella modularis modularis (L.), Heckenbraunelle.

2 ♀, westlich Karadere, 25. IX. 1934. Flügellängen: 65, 66 *mm.*

In den von uns bereisten Gebieten waren Heckenbraunellen eine große Seltenheit und außerdem waren die Tiere sehr scheu. Eine etwas größere Zahl dieser Vögel bekam ich nur im westlichen Karaderetal zu Gesicht.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Troglodytes troglodytes troglodytes (L.), Zaunkönig.

1 ♂, westlich Karadere, 14. IX. 1934. Flügellänge: 49 *mm*.
2 ♀, westlich Karadere, 20., 27. IX. 1934. Flügellängen: 45, 49 *mm*.

Die von mir gesammelten Zaunkönige stimmen mit *Troglodytes t. troglodytes* in jeder Hinsicht überein.

Zaunkönige fand ich im Waldgebiete des Bolu-Dagh durchaus häufig vor.

Cinclus cinclus caucasicus (Mad.), Bachamsel.

5 ♂, westlich Karadere, 13., 28. IX., Bolu, 24., 28. X., Ala-Dagh-Su, 18. X. 1934. Flügellängen: max. 90, min. 89, Durchschnitt: 89·6.
2 ♀, westlich Karadere, 17. 28. IX. 1934. Flügellängen: 87, 87 *mm*.

Beim Vergleich des von mir gesammelten Materials mit 13 Bälgen von *Cinclus cinclus caucasicus* und 7 Bälgen von *Cinclus c. cinclus* war festzustellen, daß sich die kleinasiatischen Bälge von *Cinclus c. caucasicus* durch deutlich grauere Oberseite unterscheiden. Die Färbung der Unterseite der kleinasiatischen Vögel ähnelt im allgemeinen mehr *Cinclus c. cinclus* als *Cinclus c. caucasicus*, da das Zimtbraun bei ihnen nur ziemlich schwach vertreten ist und in zwei Fällen fast überhaupt fehlt. Bei der großen Variabilität der Bauchfärbung bei Wasseramseln glaube ich jedoch, daß diesem letztgenannten Merkmal keine besondere Bedeutung zukommt. Da die Maße der kleinasiatischen Bälge mit den von Hartert für *Cinclus c. caucasicus* angegebenen übereinstimmen, möchte ich sie zu *Cinclus cinclus caucasicus* stellen.

Wasseramseln traf ich an allen mir bekannt gewordenen Bachläufen nicht gerade selten an. Sowohl am Karadere sowie am Bolu- und Ala-Dagh-Su konnte ich Vögel dieser Art beobachten und erlegen.

Riparia rupestris (Scopoli), Felsenschwalbe.

1 ♂, Elemen, 2. IX. 1934. Flügellänge: 122 *mm*.

In einem von einer Felswand abgeschlossenen Kessel in der Nähe der Ortschaft Elemen fand ich eine Kolonie von etwa 30 bis 35 Felsenschwalben.

Caprimulgus europaeus europaeus (L.), Nachtschwalbe.

1 ♂, Bolu, 10. IX. 1934. Flügellänge: 196 *m*.

In der Boluebene bekam ich nur zwei dieser Vögel zu Gesicht, welche ich zufällig um die Mittagszeit aufstöberte. Trotzdem ich oft bis zur Dunkelheit an geeigneten Stellen verblieb, bekam ich weitere Exemplare nicht zu sehen.

Alcedo athis athis (L.), Eisvogel.

3 ♂, 11. IX., 25., 26. X. 1934. Flügellängen: 73, 74, 72 *mm*.
2 ♀, Bolu, 28. X., 3. XI. 1934. Flügellängen: 73, 77 *mm*.

Sowohl am Bolu-Su als auch am Ala-Dagh-Su konnte ich das Vorkommen von Eisvögeln feststellen. Am Bolu-Su ist, soweit es mir bekannt wurde, ihr Vorkommen beinahe häufig zu nennen.

Picus canus canus (Gm.), Grauspecht.

1 ♂, Bolu, 28. X. 1934. Flügellänge: 141 *mm.*
3 ♀ Elemen, 30. VIII., westlich Karadere, 3., 5. X. 1934. Flügellängen: 140, 140, 142 *mm.*

Sowohl im Waldgebiet des Bolu-Dagh als auch in der Boluebene und den Nordhängen des Seben-Dagh konnte ich Grauspechte in einigen Exemplaren beobachten. In der Liste Krüpers steht über das Vorkommen des Grauspechtes in Kleinasien: Stand- und Wintervogel. Hartert gibt an: Fehlt in Kleinasien. Diese letztere Angabe ist demnach nicht richtig.

Dryobates leucotos lilfordi (Sharpe und Dress), Lilfordspecht.

1 ♂, Elemen, 29. VIII. 1934. Flügellänge: 143 *mm.*

Dieser Specht kommt im Waldgebiet des Bolu Dagh wohl überall vor, scheint jedoch ziemlich selten zu sein. Es gelangte nur ein Stück in meine Hände.

Dryopates major pinetorum (Brehm), Großer Buntspecht.

1 ♂, westlich Karadere, 16. IX. 1934. Flügellänge: 138 *mm.*
3 ♀, Elemen Jaila. 24., 28. VIII., westlich Karadere, 23. IX. 1934. Flügellängen: 135, 139, 134 *mm.*

Die von mir gesammelten Exemplare sind von *Dryobates major pinetorum* weder in der Schnabelform noch durch die Flügelmaße deutlich zu unterscheiden.

Buntspechte waren im Waldgebiet des Bolu-Dagh überaus häufig anzutreffen.

Dryobates martius martius (L.), Schwarzspecht.

1 ♂, Seben-Dagh, 29. X. 1934. Flügellänge: 243 *mm.*
1 ♀, westlich Karadere, 1. X. 1934. Flügellänge: 240 *mm.*

Schwarzspechte fand ich im Waldgebiet des Bolu- und Seben-Dagh überall vor, doch ist er bedeutend seltener als der Buntspecht.

Bubo bubo ruthenus (Buturlin und Zhitkow), Uhu.

♀, Bolu, 8., 28. X. 1934. Flügellängen: 450, 460 *mm.*

In der Ebene von Bolu ist der Uhu sicher ein häufiger Vogel. Sehr oft konnte ich Nachts seine Rufe hören. Einige Male sah ich bei tiefer Dämmerung in etwa doppelter Schrotschußhöhe große Vögel streichen, welche ich für Uhus hielt. Am 30. X. traf ich, als ich einer geschossenen Elster wegen in ein dichtes Gebüsch eindrang, auf vier Uhus, die plötzlich vor mir aufflogen.

Falco naumanni naumanni (Fleischer), Rötelfalke.

1 ♂, juv., Boluebene, 20. VIII. 1934. Flügellänge: 228 *mm.*

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Falco tinnunculus tinnunculus (L.), Turmfalke.

1 ♂, Bolu, 20. VIII. 1934. Flügellänge: 234 *mm.*

Turm- und Rötelfalken waren in der Ebene von Bolu bis Mitte Oktober überaus häufig. Gegen Ende des Monats war keiner mehr zu sehen.

Accipiter nisus nisus (L.), Sperber.

2 ♂, Bolu, 31. X., 2. XI. 1934. Flügellängen: 191, 203 *mm.*
1 ♀, Bolu, 14. X. 1934. Flügellänge: 240 *mm.*

Im Gebirge sowie in der Ebene waren Sperber recht häufig zu sehen. Wie weit es sich dabei um *nisus* und wie weit um *brevipes* handelt, kann natürlich nicht angegeben werden.

Accipiter brevipes (Severz.), Kurzzehensperber.

1 ♂, Bolu, 11. IX. 1934. Flügellänge: 225 *mm.*

Da dieser Vogel im Herbst wohl fast immer erst nach seiner Erlegung sicher angesprochen werden kann, ist es nicht möglich, über seine Häufigkeit ein Urteil abzugeben.

Buteo buteo vulpinus (Gloger), Steppenbussard.

1 ♂, Karadere, 26. IX. 1934. Flügellänge: 378 *mm.*

Sowohl im Bolu Dagh als auch in der Umgebung der Stadt konnte ich häufig Bussarde beobachten. Um welche Arten und Unterarten es sich in den einzelnen Fällen handelt, konnte natürlich nicht festgestellt werden. Ab Mitte Oktober sah ich keine Bussarde mehr.

Ciconia nigra (L,), Schwarzstorch.

1 ♂, Bolu, 12. IX. 1934. Flügellänge: 545 *mm.*

In der Boluebene konnte ich zweimal Schwarzstörche beobachten, und zwar am 10. IX. 2 Stück fischend im Bolu-Su und am 12. IX. auf einer Hutweide den erlegten.

Anas platirhyncha platirhyncha (L.), Stockente.

♀, Afschar, 20. VIII. 1934. Flügellängen: 243, 258 *mm.*

Auf einem Tümpel bei Afschar, einer etwa 25 *km* nordöstlich von Bolu gelegenen Ortschaft, lag ein Flug Stockenten, von dem ich zwei Weibchen erlegen konnte, während ein krank geschossenes Männchen im Schilf verschwand und nicht mehr aufgefunden wurde. Am 31. X. beobachtete ich beim Bolu-Su zwölf ziehende Stockenten.

Anas crecca (L.), Krickente.

1 ♀, Bolu, 11. X. 1934. Flügellänge: 177 *mm.*

Das einzige Exemplar dieser Art, welches beobachtet wurde.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Nyroca ferina ferina (L.), Tafelente.

1 ♂, Bolu, 12. IX. 1934. Flügellänge: 201 *mm*.

Tafelenten konnte ich selber am Bolu-Su nicht mit Sicherheit feststellen. Das gesammelte Exemplar bekam ich von unserem Wirt in frisch geschossenem Zustande. Er gab an, daß es am Bolu-Su erlegt sei.

Nyroca nyroca nyroca (Güldst.), Moorente.

1 ♀, Bolu, 6. X. 1934. Flügellänge: 183 *mm*.

Das einzige am Bolu Su beobachtete Exemplar.

Podiceps ruficollis ruficollis (Pall), Zwergtaucher.

1 ♂, Bolu Su, 26. X. 1934. Flügellänge: 99 *mm*.
1 ♀, Bolu Su, 26. X. 1934. Flügellänge: 95 *mm*.

Die beiden erlegten Zwergtaucher waren die einzigen am Bolu-Su beobachteten.

Columba oenas oenas (L.), Hohltaube.

1 ♀, juv., Afschar, 20. VIII. 1934. Flügellänge: 210 *mm*.

Diese Tauben bewohnen in oft großen Scharen die Ebene und ziehen abends dem Wald zu, um dort zu nächtigen.

Columba palumbus palumbus (L.), Ringeltaube.

1 ♂, Bolu, 9. IX. 1934. Flügellänge: 250 *mm*.

Ringeltauben wurden in großer Anzahl nur im Waldgebiet des nordöstlichen Bolu-Dagh, in der Umgebung der Elemen Jaila beobachtet.

Tringa ochropus (L.), Waldstrandläufer.

1 ♂, Bolu, 11. IX. 1934. Flügellänge: 136 *mm*.

Der Waldstrandläufer wurde während meiner Anwesenheit am Bolu-Su immer sehr häufig angetroffen.

Tringa hypoleucos (L.), Flußstrandläufer.

1 ♀, Bolu, 9. IX. 1934. Flügellänge: 107 *mm*.

Der einzige mit Sicherheit beobachtete Vogel dieser Art war der erlegte. Er wurde an einem Entwässerungsgraben in der Boluebene geschossen.

Alectoris graeca cypriotes (Hart.), Steinhuhn.

1 ♂, Tscharschamba. 18. X. 1934. Flügellänge: 162 *mm*.
2 ♀, Tscharschamba, 18., 19. X. 1934. Flügellängen: 145, 150 *mm*.

Die von mir gesammelten Steinhühner wurden von Herrn Regierungsrat Reiser als *Alectoris graeca cypriotes* bestimmt.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Steinhühner wurden in der Boluebene, also nördlich vom Seben-Dagh, in nur sehr geringer Zahl gefunden. Im Tal des Ala-Dagh-Su, südlich vom Seben-Dagh, trafen wir sie dagegen sehr häufig an.

Phasianus colchicus (L.), Jagdfasan.

1 ♂, Adapazar. Flügellänge: 235 *mm*.

In den Buschwäldern der Umgebung von Adapazar ist der Jagdfasan keine Seltenheit, er wird, wie uns berichtet wurde, häufig von einheimischen Jägern erlegt und nach Adapazar auf den Markt gebracht. Der Fasanhahn meiner Sammlung gelangte präpariert durch Kauf in meine Hände.

Da das Vorkommen von Jagdfasanen nun von Samsun (Kummerlöve und Niethammer), Adapazar und Posporus (Strickland) bekannt ist, ist anzunehmen, daß diese Vögel wohl alle geeigneten Örtlichkeiten längs der Küste des Schwarzen Meeres bewohnen.
